

Die Zukunft der Insel Wilhelmstein

Hannover/Neustadt a. Rbge./Wunstorf, Region Hannover (Nds). In der Region Hannover befindet sich der 1,25 Hektar große Binnensee „Steinhuder Meer“. Im Steinhuder Meer befindet sich die künstlich angelegte Insel Wilhelmstein, die ein beliebtes Ausflugsziel ist. Ende 2020 zieht sich mit dem Haus Schaumburg-Lippe der Eigentümer aus dem Inselbetrieb zurück. Damit der Wilhelmstein als touristisches und Naherholungsziel auch zukünftig reizvoll bleibt, übernimmt die Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) die vakanten Aufgaben. Die Region Hannover unterstützt sie dabei mit 60.000 Euro jährlich.



Die Insel Insel Wilhelmsstein auf dem Steinhuder Meer

Um die im 18. Jahrhundert entstandene Insel noch lange als touristische Attraktion zu erhalten, entwickeln die beteiligten Akteure gemeinsam mit einem externen Planungsbüro ein Nutzungskonzept. Unter anderem sollen die Aspekte Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit auf dem Wilhelmstein eine größere Rolle einnehmen und die bestehenden Ausstellungen moderner gestaltet werden. „Wir wollen den Aufenthalt zu einem echten Erlebnis machen, um noch mehr Gäste für einen Besuch auf der Insel zu begeistern“, erläutert Willi Rehbock. Dazu plant die SMT zusätzliche Angebote für Gruppen und Kinder sowie neue Impulse für die Inselgastronomie. Seine Lage und die spannende Geschichte der Inselfestung machen den Wilhelmstein wirklich einzigartig.

Außerdem kann die Tourismusgesellschaft die Fördermittel beispielsweise für Veranstaltungen, Marketing oder den Betrieb von Unterkünften auf der Insel einsetzen. Die Region erhält im

Gegenzug einen Gastsitz im Aufsichtsrat des Unternehmens. Finanzielle Unterstützung kommt auch aus den Landkreisen Nienburg/Weser und Schaumburg, neben der Region Hannover Träger des Naturparks Steinhuder Meer: Ihr Naturparkbeitrag erhöht sich voraussichtlich um zweckgebundene Mittel in Höhe von jeweils 10.000 Euro im Jahr. Zudem bringt sich das Land Niedersachsen durch bereits bestehende Kooperationsverträge ein. Die SMT stellt durch zu-



sätzliche Mittel ihrer Gesellschafter Stadt Wunstorf, Stadt Neustadt am Rübenberge, Stadt Rehburg-Loccum und Samtgemeinde Sachsenhagen 40.000 Euro jährlich für den Betrieb des Wilhelmsteins bereit.

„Der Wilhelmstein hat großes Potenzial“, weiß Rehbock, „der hohe infrastrukturelle Aufwand und der Saisonbetrieb machen eine wirtschaftliche Planung aber zur Herausforderung. Mit der neuen Aufgabenverteilung ist der Grundstein für einen erfolgreichen Betrieb gelegt.“



Das Steinhuder Meer ist ein beliebter Bade- und Segelort, doch auch Windsurfen und im Winter Schlittschuhlaufen gehören zu den Aktivitäten, die begeistern.

Wer eine Rundtour um das Steinhuder Meer mit dem Fahrrad unternimmt, führt diese ihn durch eine interessante Moorlandschaft, hübsche Orte wie Bad Rehburg und Teile des Schaumburger Landes.

Für Reisemobilfahrer besteht am Rande des Ortes Steinhude ein großer Wohnmobilstellplatz mit viel Komfort. Von dort sind das Steinhuder Meer und die Strandpromenade von Steinhude gut zu Fuß zu erreichen. Weitere Stellplätze gibt es Neustadt am Rübenberge.

Die Insel Wilhelmstein kann im Winter bei gefrorener Eisfläche zu Fuß erreicht werden. In der restlichen Zeit stehen Segelboote zum Übersetzen zur Verfügung.

Als Besonderheiten auf der Insel gibt es die Inselfestung, ein Inselcafé und einen historischen Hydrocopter der Feuerwehr Steinhude zu sehen. Bevor die Feuerwehr diesen Hydrocopter in Dienst stellte, tat dieser seinen Dienst auf einer Antarktisexpedition seinen Dienst. Er wurde 2009 durch einen moderneren Hydrocopter ersetzt.



Text, Fotos: Horst-Dieter Scholz